

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 67 (2010)
Heft: 4: Unverblümt Neinsagen können

Vorwort: Editorial
Autor: Rawer, Claudia

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ausgeniest?

Liebe Leserinnen und Leser

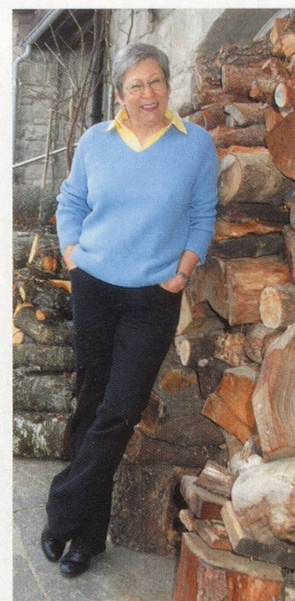
Es hat sich wohl ausgeniest, das Schweinchen – es war eben doch nur ein Ferkelchen und keine pandemische Riesenwutz. Die gefürchtete Welle blieb aus, die Säuligrippe dürfte inzwischen als überstanden gelten. Eines der letzten Todesopfer war wohl der Waldstätter Gidio Hosestoss: Die burleske Appenzeller Figur, die jährlich im Februar als Strohfigur zu Grabe getragen und am «Funkensonntag» verbrannt wird, erstickte dieses Jahr nicht am traditionellen gestohlenen Leckerli, sondern verschied am Virus H1N1.

Genau vor einem Jahr, im April 2009, wurde der Virus-Subtyp erstmals gefunden. Seitdem ist viel Geld geflossen, sind erregte Debatten geführt und das Für und Wider nationenweiter Impfkationen bis ins Letzte ausdiskutiert worden. Es gab Tote zu beklagen – allerdings starben bedeutend weniger Menschen an der zur Pandemie erklärten «Neuen» als an der «normalen» Grippe, von der im vergangenen Winter kaum mehr die Rede war. Die Weltgesundheitsorganisation WHO ist momentan damit beschäftigt, Vorwürfe, sie stecke mit der Pharmalobby unter einer Decke und habe die Gefahren der Schweinegrippe unnötig dramatisiert, zu entkräften. Über die WHO-Kommissarin allerdings, die die Pandemie ausrief, muss man nicht spotten – sie war ein gebranntes Kind, weil sie den hochgefährlichen Sars-Virus unterschätzt hatte. Und immerhin rangiert die so genannte Spanische Grippe auf Platz 1 der Liste gefährlichster Pandemien, die Asiatische und die Hongkong-Grippe auf Platz vier und fünf. Dazwischen gibt es nur noch die Pest und Aids.

Auch wenn es scheint, dass im Falle der Schweinegrippe das Virus weniger über die Luft, sondern in viel stärkerem Mass über die Medien verbreitet wurde, die nächste Grippewelle, das nächste veränderte oder überggesprungene Virus kommt bestimmt. Rechnen wir damit – und beugen wir vor!

Bleiben Sie gesund!
Herzlichst Ihre

Claudia Rawer



Claudia Rawer
c.rawer@verlag-avogel.ch

Gesundheits-Nachrichten
Postfach 63
CH-9053 Teufen
E-Mail:
info@verlag-avogel.ch
Internet:
www.gesundheits-
nachrichten.ch